

Gemeinde INFO

Ausgabe 2/2021 - Juli 2021

Gemeinde
SCHLINS



1200
JAHRE

SCHLINS STELT WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT

Start für den Entwicklungsprozess der Gemeinde

„Wir wollen die Zukunft unserer Gemeinde nachhaltig positiv beeinflussen, u bestmögliche Lebens-, Arbeits- und Wohnverhältnisse für Jung und Alt zu schaffen“ so Bürgermeister Wolfgang Lässer.

Die Gemeinde Schlins steht vor der Frage, inwieweit sie ihre künftige Entwicklung gezielt selbst in die Hand nimmt und entscheidet, wie und in welche Richtung sich die Gemeinde entwickeln soll, um sich **professionell um ihre Standort- und Wirtschaftsentwicklung zu kümmern.**

Die Gemeinde Schlins hat sich zur Ausarbeitung einer **Handlungskonzeption zur aktiven Bodenpolitik und Flächenmanagement entschieden**, welcher vom ISK Institut für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung begleitet wird, um die Gemeindefutur gut und nachhaltig zu gestalten. Dabei ist wichtig, dass diese Entwicklung als Prozess verstanden wird, den die Gemeinde einleitet und gestaltet.

Das ISK betreut eine Reihe von Gemeinden im In- und Ausland und moderiert den Entwicklungsprozess in Schlins. Aufgabe des ISK ist es, diesen Prozess professionell zu initiieren und zu moderieren und zu begleiten. Dafür zu sorgen, dass „das Pferd nicht vom Schwanz her aufgezäumt wird“, dass der eingeleitete Prozess entsprechenden professionellen Gesetzmäßigkeiten folgt und die richtigen Instrumente in der richtigen Reihenfolge verwendet und angewandt werden.

Für das ISK ist ganz wichtig, dass am Schluss nicht nur ein Konzept steht, sondern ein Maßnahmen- und Aktionsplan, der klar vorgibt, was von wem und mit welchen Mitteln bis wann zu tun ist. Diese Umsetzungs- und Maßnahmenorientierung ist es auch, die als erfolgsentscheidender Faktor für die spätere Umsetzung wesentlich ist. „Es gilt während des ganzen Prozesses darauf zu achten, dass die Themen, die wir entwickeln, am Schluss nicht nur auf dem Papier stehen, sondern auch umgesetzt werden können.“, fasst Stefan Niederer, MSc vom ISK, diesen erfolgskritischen Punkt zusammen, und zwar „angepasst auf die Größe und die finanziellen Möglichkeiten einer Gemeinde.“

GEHEN DURCHS HOHE GRAS

Respekt gegenüber Natur und fremdem Eigentum

Leider kommt es immer wieder vor, dass diverse Personen durchs hohe Gras spazieren.

Wir bitten Sie, auf den dafür vorgesehenen Straßen und Wegen zu bleiben.

Danke.



Schlins stellt Weichen für die Zukunft
Gehen durchs hohe Gras

.....	2
Ballspielen am Volksschulplatz Wasserentnahmen aus Bächen Elektronische Zustellung von Schriftstücken der Gemeinde	3
.....	4
Umstrukturierung im Gemeindeamt Abteilungen und Ansprechpartner	5
.....	5
I beweg mi Bewegungsreiche Tage in Schlins	6
.....	6
Bibliothek Schlins Aktion „Gemeinde Bättl 2021“ Gratulation Paul Gruber	7
.....	7
Halten und Parken Gifffreie Unkrautentfernung Klimafitter Wal	8 - 9
.....	8 - 9
Vom Schualhüsle am Wiesenbach	10
.....	10
Mittelschule Satteins	11
.....	11
Aus der Regio im Walgau Flurnamen und Kooperationen	12
.....	12
Jugendkulturarbeit Walgau	13
.....	13
Musikschule Walgau	14
.....	14
LEADER-Region	15
.....	15
Abfall lebt ewig	16
.....	16
Jubilare Sicheres Vorarlberg Tipp	



VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Schlinserinnen und Schlinser!

Ich freue mich, dass es uns gelungen ist - (Danke Martin (Wieland) für deine tolle Unterstützung und Arbeit) – die zweite Gemeinde-Info noch vor der Haupt-Urlaubs-Zeit fertigzustellen.

Zuerst **gratuliere** ich **Paul Gruber** zu seinem tollen Erfolg – dem **ersten Platz bei der Österreichischen Philosophie-Olympiade**. Wirklich toll!

Weiters freut es mich, dass wir uns – **gemeinsam mit ISK** – auf den Weg machen, einen Maßnahmen- und Aktionsplan für unsere Gemeinde auszuarbeiten, der uns als **Leitfaden für die Arbeit in den nächsten Jahren** dienen soll. Startschuss hierfür ist der 13. Juli mit der Zielsetzung, diesen Ende des Jahres in der Gemeindevertretung beschließen zu können.

Auch Gemeindeintern haben **neue Aufgabengebiete für die Mitarbeiter** räumliche Veränderungen nach sich gezogen. Die augenscheinlichsten Veränderungen betreffen **Patrick Wachs**, der nun das **Bürgerservice** leitet, und **Simone Jenni**, die für die **Bauverwaltung** zuständig ist. Weitere Änderungen werden folgen, da unser **Amtsleiter Michael Wäger mit 1.8.2021 in die Altersteilzeit** geht. Wir befinden uns aktuell in eine Probe-Phase, um dann auch die baulichen Maßnahmen richtig zu gestalten.

Ganz zum Schluss ergeht noch ein riesiger **Dank an Patrick Innerhofer: Als Initiator der Aktion „I beweg mi“** ist es ihm gelungen – gemeinsam mit drei Vereinen und der Feuerwehr – über 80 Kinder an vier Vormittagen zu bewegen.

Euer Bürgermeister Wolfgang Lässer

BALLSPIELEN

am Volksschulplatz

In letzter Zeit kam es vermehrt zu **Beschwerden bezüglich Lärm und Beschädigungen am Volksschulplatz** und an der Fassade der Volksschule. **Das Ballspielen am Volksschulplatz und Fahren mit Fahrrädern bzw. Skateboards über die Stiege und Rampe ist nicht gestattet.**

Wir machen Sie als Eltern aufmerksam, dass die **Kinder und Jugendlichen in der Wiese neben der Volksschule Ballspielen dürfen**. Wir bitten Sie, darauf zu achten, dass nicht mit dem Ball an die Wand bzw. die Decke der Volksschule oder des Wiesenbachaales gespielt wird. Sie als Eltern haben die Aufsichtspflicht und können für nachgewiesene Schäden haftbar gemacht werden.

Es gibt in **Schlins** auch einen **Skate-Park**, welcher mit diversen Rampen ausgestattet ist. Dort können sich die Kinder und Jugendlichen gerne frei entfalten. Dieser befindet sich **unterhalb des Jupident** und ist über die Landstraße zugänglich.

WASSERENTNAHMEN AUS BÄCHEN

Bewilligungspflicht ist zu beachten!

Bäche und Flüsse sind empfindliche Lebensräume. Insbesondere bei kleinen Gewässern stellt ein geringer Abfluss bereits eine Extremsituation für viel Gewässerlebewesen, insbesondere für die Fische dar.

Geringe Niederschläge verbunden mit hohen Temperaturen führen zu geringen Abflüssen in den Gewässern, daher ist ein sorgsamer Umgang mit dem Wasser sehr wichtig.

Wasserentnahmen mit Pumpen für die Gartenbewässerung oder für die landwirtschaftliche Bewässerung sind ohne wasserrechtliche Bewilligung verboten.

Derartige Entnahmen müssen vorher von der Bezirkshauptmannschaft bewilligt werden. Im Einzelfall muss eine fachliche Beurteilung stattfinden ob diese Entnahmen tatsächlich vertretbar sind. Bei Kleingewässern führen diese Entnahmen zu einer weiteren Schädigung der Gewässerorganismen und der Fische und können deshalb nicht zugelassen werden.

Nicht bewilligte Entnahmen sind unverzüglich einzustellen.



ELEKTRONISCHE ZUSTELLUNG VON SCHRIFTSTÜCKEN DER GEMEINDE

Kostenloser Service

Dieser Service ist für Sie kostenlos und trägt dazu bei, Kosten für Porto, Papier, Kuverts usw. einzusparen und die Umwelt zu schonen. Diesen Service können Sie einfach und unkompliziert mit einer kurzen E-Mail an rechnungswesen@schlins.at, unter Bekanntgabe Ihrer Daten (vor allem Ihrer E-Mail), freischalten lassen. Ab dem Zeitpunkt der Freischaltung erhalten Sie Ihre Rechnungen und Vorschreibungen elektronisch und können diese entweder abspeichern oder ausdrucken. Es würde uns sehr freuen, wenn Sie diese neuen Möglichkeiten zahlreich nutzen.

IMPRESSUM | Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Wolfgang Lässer, Hauptstraße 47, 6824 Schlins
Layout: Grafik&Desig Wieland, Schlins | Druck: Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil
Gedruckt auf Nautilus Classic - In Österreich produziertes 100% Recyclingpapier

UMSTRUKTURIERUNG IM GEMEINDEAMT SCHLINS

In unserem Gemeindeamt wurden einige personelle und räumliche Umstrukturierungen vorgenommen



Simone Jenni ist nun für die **Bauverwaltung** zuständig und hat ihr Büro im Obergeschoss.

Der **Bürgerservice** wird nun von **Patrick Wachs** geleitet. Unterstützt wird er dabei von **Beate Mähr**.

Genaue Kontaktdaten sowie die Zuständigkeiten sind auf der Homepage <https://www.schlins.at> und in der **Gemeinde-App „GEM2GO“** ersichtlich.

Zusätzlich bitten wir Sie, für Angelegenheiten, die etwas länger dauern oder vertraulich sind, einen Termin mit der verantwortlichen Mitarbeiterin oder dem verantwortlichen Mitarbeiter zu vereinbaren. Danke.

Antragsformulare finden Sie auch auf unserer Homepage <https://www.schlins.at/Buergerservice/Dienstleistungen/Formulare>, welche online ausgefüllt und ausgedruckt werden können.

Wolfgang Lässer, Bürgermeister

ÖFFNUNGSZEITEN BAUHOF

Juli, August, Dezember bis Februar

jeden **Dienstag** von 17.00 bis 18.00 Uhr
jeden **Donnerstag** von 7.30 bis 8.30 Uhr

September bis November und März bis Juni

jeden **Dienstag** von 16.00 bis 18.00 Uhr
jeden **Donnerstag**
von 7.30 bis 8.30 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr
an **jedem 2. Samstag** im Monat
von 9.00 bis 12.00 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass die an den Wertstoffsammelstellen angeschlagenen Öffnungszeiten einzuhalten sind.

Beachten Sie die gültigen Corona-Bestimmungen.

GEMEINDEAMT SCHLINS

Abteilungen und Ansprechpartner

Hauptstraße 47, 6824 Schlins
Tel. 05524 8317-0, Fax 05524 8317-275

AMTSZEITEN

Montag - Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

BÜRGERMEISTER

Wolfgang Lässer

Tel. +43 5524 8317 214
E-Mail: buergerservice@schlins.at
Zimmer: Bürgermeister OG

AMTSLEITUNG

Amtsleiter: **Michael Wäger**

Tel. +43 5524 8317 219
E-Mail: info@schlins.at
Zimmer: Gemeindesekretär OG

BÜRGERSERVICE

Leiter: **Patrick Wachs**

Tel. +43 5524 8317 218
E-Mail: buergerservice@schlins.at
Zimmer: Bürgerservice EG

Mähr Beate

Tel. +43 5524 8317 216
E-Mail: beate.maehr@schlins.at
Büro: Bürgerservice EG

BAUHOF

Leiter: **Jürgen Jussel**

Tel. +43 5524 8317 230
E-Mail: bauhof@schlins.at
Eichengasse 25, 6824 Schlins

Engelbrecht Frank

Tel. +43 5524 8317 230
E-Mail: frank.engelbrecht@schlins.at

Payer Markus

Tel. +43 5524 8317 230
E-Mail: markus.payer@schlins.at

BAUVERWALTUNG

Sachbearbeiterin: **Simone Jenni**

Tel. +43 5524 8317 213
E-Mail: bauverwaltung@schlins.at
Zimmer: Bauverwaltung OG

FINANZABTEILUNG

Leiterin: **Sonja Schneller**

Tel. +43 5524 8317 211
E-Mail: rechnungswesen@schlins.at
Zimmer: Finanzabteilung EG

Vaschauner Sabine

Tel. +43 5524 8317 212
E-Mail: sabine.vaschauner@schlins.at

Lang Judith

Tel. +43 5524 8317 217
E-Mail: judith.lang@schlins.at



I BEWEG MI

Bewegungsreiche Tage in Schlins

„Ma so cool, wieso kann des net jeden Tag si?“

Dieses Zitat eines Kindes zeigt, wie das Projekt „I beweg mi“ die Kinder aus Schlins im Alter von 6-14 Jahren begeistert.



Am Samstag, den **12. Juni**, ging es los.

Der **Wintersportverein Schlins** startete mit tollen Aktionen in einen bewegungsreichen Tag. Die insgesamt 80 Kinder konnten Biathlon mit Laserwaffen einen Hindernislauf und Rollerblades-Fahren ausprobieren. Mit 15 Betreuern hatte der Verein gut vorgesorgt und die

Kinder konnten in viele Gruppen aufgeteilt werden. Die gesunde Obstjause zwischendurch war wohlverdient. Am Mittag wurden die Kinder müde, aber glücklich von ihren Eltern abgeholt.

Am **19. Juni** war dann die **Feuerwehr Schlins** mit der „I beweg mi“-Aktion an der Reihe. Geboten wurde auch an diesem Samstag ein vielfältiges Programm, das die Kinderaugen zum Leuchten brachte. Die Kinder durften einen Hindernisparcours bewältigen, in einem Raum voller Rauch versteckte Dinge entdecken, mit dem Feuerwehrauto fahren, sich aus einem Fenster abseilen und zu guter Letzt ein echtes Feuer löschen. Das Ganze war an Spannung nicht zu überbieten.

An den nächsten zwei Samstagen im Juni sind noch weitere Vereine bei der Aktion beteiligt. Weiter geht's am **26. Juni** mit dem **FC Schlins** und am **03. Juli** mit dem **LOBOS Fight Club**. Wir freuen uns jetzt schon auf viele sportliche Kinder und viel Action.

Ich als Initiator möchte mich jetzt schon bei allen 4 Vereinen für ihr Bemühen, ihre Zeit und ihren Einsatz bedanken, denn nur dadurch konnte und kann das Projekt „I beweg mi“ umgesetzt werden.

Weiters möchte ich mich noch recht herzlich bei **Fruchtexpress Grabher für die gesponserte Obstjause an jedem der vier Samstage bedanken.**

Mit der Hoffnung auf eine Wiederholung im nächsten Jahr verbleibe ich mit sportlichen Grüßen

Innerhofer Patrick



BIBLIOTHEK SCHLINS

Sommeröffnungszeiten

Die Umstellung auf die **Sommeröffnungszeit** erfolgt **per 6. Juli**. In den Sommerferien ist die Bibliothek zu folgenden Zeiten geöffnet

Dienstag 18.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch 8.45 – 9.45 Uhr
Freitag 18.00 – 19.00 Uhr

Sommerleseaktion

Die Sommerferien stehen vor der Tür und somit starten wir unsere Sommerleseaktion. Vom **1.7.2021 bis zum 31.8.2021** bekommen alle Kinder, die ein Buch lesen, einen Stempel in ihren Lese-Pass. Auch die kleinen Besucher können mitmachen – wenn ihnen die Eltern ein Buch vorlesen.

Die Lese-Pässe liegen in der Bibliothek zur Abholung bereit. Voll abgestempelte Lese-Pässe mit 6 Stempeln berechtigen zur Ziehung eines Loses.

Speziell für die Ferien bieten wir das beliebte 3-Monats-Familienabo (Bücher, Spiele und Filme) für € 20,- an.

Das Bibliotheks-Team



GRATULATION DER GEMEINDE

Paul Gruber
1. Platz bei der österreichischen Philosophieolympiade



Paul Gruber, Maturant des Bundesgymnasiums Feldkirch Rebberggasse, erreichte als erster Vorarlberger den 1. Platz bei der österreichischen Philosophieolympiade.

Erfolgreich war er mit einem Essay zu Søren Kierkegaard, mit dem er sich gegen 1.899 Mitbewerber und Mitbewerberinnen durchsetzte.

Damit qualifizierte er sich für den internationalen Bewerb und errang bei der online durchgeführten Internationalen Philosophieolympiade IPO, bei der Schüler und Schülerinnen aus fast 50 Ländern teilnahmen, eine Silbermedaille.

Das Schreiben des Essays in englischer Sprache war eingebunden in ein eindrucksvolles Programm von Vorlesungen und Diskussionen, unter vielen anderen mit Peter Singer oder Noam Chomsky.

Wir gratulieren Paul ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg.

AKTION „GEMEINDE BÄTTL 2021“

Jeder kann mitmachen!

Egal, ob du gerne gehst, läufst oder am liebsten mit dem Fahrrad oder den Inlineskates unterwegs bist, **von 1. Juli bis 30. September 2021** zählt jede Minute Bewegung.



In diesem Zeitraum sucht die Landesinitiative Vorarlberg >>bewegt zum ersten Mal die aktivsten Gemeinden Vorarlbergs.

Alle können mitmachen und dazu beitragen, dass ihre Heimatgemeinde zur bewegungsfreudigsten in der jeweiligen – nach Einwohnerzahl gestaffelten Kategorie gekürt wird.

Die bestplatzierten Gemeinden erhalten einen Preisscheck und werden im Rahmen eines Abschluss-events ausgezeichnet. Unter allen Teilnehmer*innen werden attraktive Preise verlost.



HALTEN UND PARKEN

auf Gemeindestraßen verboten

Diverse Gemeindestraßen werden leider immer häufiger zugestellt. In Notfällen kann das gravierende Folgen nach sich ziehen, wenn nämlich die Rettung, die Feuerwehr und die Polizei nicht an ihren Einsatzort kommt.



Die gesetzliche Regelung ist hier eindeutig:

Unter §24 der aktuellen Straßenverkehrsordnung sind die Halte- und Parkverbote beschrieben. Dazu heißt es im Gesetzestext unter Absatz 3 Punkt d):

Das Parken ist verboten, wenn auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den Fließverkehr frei bleiben. Auf derartigen Fahrbahnen darf daher nur dann geparkt werden, wenn neben dem abgestellten Fahrzeug mindestens 5,20 m frei bleiben.

Das Halten ist zulässig, wenn wenigstens 2,60 m frei bleiben. Wir bitten Sie, die gesetzlichen Regelungen einzuhalten – auch im Sinne Ihrer eigenen Sicherheit – und weisen darauf hin, dass in der nächsten Zeit vermehrte Kontrollen stattfinden werden



LÄRMERZEUGENDE TÄTIGKEITEN - RUHEZEITEN

Um Beschwerden wegen lärm-erzeugender Tätigkeiten im Privatbereich wie z.B. Rasen mähen, Holz fräsen, Skateboard fahren, Abspielen von Musik im Freien udgl. möglichst zu vermeiden, wird ersucht, solche Tätigkeiten **nicht während der Mittags- oder Abendstunden, sondern in der Zeit von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 20.00 Uhr auszuüben.**

GIFTFREIE UNKRAUTENTFERNUNG

Gemeinde Schlins geht als gutes Vorbild voran

Die Gemeinde Schlins geht als gutes Vorbild voran und verwendet keine giftigen Spritzmittel zur Unkrautentfernung im Gemeindegebiet.

Wir bitten unsere Bürger*innen es uns gleichzutun und damit einen wichtigen Beitrag zur ökologischen Pflege zu leisten

Chemische Unkrautvernichter haben negative Auswirkungen auf unser Wasser, unsere Umwelt und unsere Tierwelt.



KLIMAFITTER WALD

Projekt NETGEN im Landeswald bei Schlins

Ein Tipp für alle, die es noch nicht gewußt haben. Es gibt seit 2018 in Schlins ein NETGEN-Projekt.

Was ist das?

Planen Sie bei ihrem nächsten Spaziergang den Landeswald (Jagdberg) ein und erfahren Sie mehr über dieses Zukunftsprojekt. Zwei Tafeln vor Ort geben genauere Informationen oder erfahren Sie mehr unter <https://walgau-wunder.at/2020/12/16/ueber-die-bedeutung-von-aufforstaktionen/>



BIOABFALL RICHTIG SAMMELN

Tipps für den Umgang mit den neuen Stärkesäcken

Die biologisch abbaubaren Stärkesäcke werden in natürlichen Prozessen komplett in Wasser und Kohlendioxid abgebaut.

Tipps zum richtigen Umgang:



Kühl und trocken lagern.



An gut belüftetem Ort aufstellen.
Belüfteten Behälter mit Deckel verwenden.



Zugebunden oder in einem großen Eimer (ca. 20-25 Liter) bereitstellen, damit der Abfall im Sack oder Eimer bleibt.



Fleisch- und Fischreste in Zeitungspapier wickeln.
So können Fliegen keine Eier ablegen und Flüssigkeit wird aufgesaugt.



NEU:

Für die Bereitstellung der Säcke kann als Schutz vor Tieren auch der 25l Bio Abfalleimer verwendet werden.

Dieser Eimer ist im Gemeindeamt um € 20,- erhältlich und kann mit den Bio-Stärkesäcken zur Entleerung an die Straße gestellt werden.



Sammeleimer
(10 Liter)



Depotbehälter
(25 Liter)

Richtig zur Abholung bereitstellen

Säcke nur zugeknüpft für die Abholung bereitstellen.
Haben Sie Probleme mit Tieren, bitte einen Depotbehälter mit Deckel verwenden (nicht den Sammeleimer).

UNBERECHTIGTE ABLAGERUNGEN

an den Wertstoffplätzen werden zur Anzeige gebracht!

Auch das illegale Entsorgen von Restmüll, Grünmüll, Astgut udgl. in die öffentlichen Abfallbehälter, auf Spielplätzen, in Bächen, Wiese und Wäldern wird ausnahmslos zur Anzeige gebracht!

Sollten Sie unbelehrbare **Umweltsünder** beobachten, so bitte ich diese zu melden.

GEMEINDE-APP

Gem2Go

Als Service für die Schlinserinnen und Schlinser besteht die Möglichkeit, sich an die relevanten **Abfall-Abfuhr-Termine erinnern** zu lassen.

Basis dafür ist die „**Abfall-App**“ oder die **Gemeinde-App „GEM2GO“**. Beide beinhalten einen integrierten Abfallkalender mit individuell konfigurierbarem Erinnerung - service. Diese Initiativen sind eine Serviceleistung der Gemeinde und als Alternative zum Abfallkalender zu sehen.



DER GELBE SACK

Der gelbe Sack wird einmal monatlich abgeholt. Nützen Sie das Sackvolumen im eigenen Interesse bestmöglich aus, denn auch die gelben Säcke sind nicht gratis!

Bezugsstellen:

Sparmarkt
Weihrauch
und
Bauhof
Schlins.



VOM SCHUALHÜSLE AM WIESABACH

innagüxla „zwo“

Rückblick und Ausblick – von unserer Religionslehrerin Manuela Schnetzer

Nach knapp 30 Jahren als Lehrerin an der VS Schlins gehe ich mit Ende dieses Schuljahres in Pension. Ich möchte dies zum Anlass nehmen, einen kurzen Rückblick auf meine berufliche Tätigkeit zu werfen



Nach meiner Ausbildung trat ich im Jahre 1981 voller Vorfreude meinen Dienst an meiner Wunschschule, der VS Schlins, an. Schon nach knapp zwei Schuljahren ging ich in Karenz und bekam mein erstes Kind. Es folgten in Abständen noch drei weitere Kinder und eine aufgabenreiche Zeit daheim.

Gerade als wir in unser neues Haus einzogen und meine jüngsten Kinder in den Kindergarten kamen, wurde ich gefragt, ob ich nicht einige Religionsstunden in der Volksschule übernehmen könnte, da ich ja eine Zusatzausbildung für Religion hätte. Nach kurzem Überlegen sagte ich zu und trat somit wieder in den Schuldienst ein. Der Unterricht bereitet mir große Freude und auch, dass die Schüler/Innen mit viel Eifer und Interesse bei der Sache waren.

In der Folge wurden es immer mehr Schulstunden, und nach ein paar Jahren habe ich dann noch das Aufbaustudium für Religionspädagogik absolviert. Durch die erweiterte fachliche Grundlage gefestigt, war ich ab diesem Zeitpunkt bis heute mit einer halben Lehrverpflichtung an der Schule angestellt. Es war mir immer sehr wichtig, einen Bezug zwischen den religiösen und biblischen Texten und dem Leben herzustellen und Möglichkeiten zu diskutieren, diese Inhalte im Alltag auch umzusetzen. Oft wurde ich von den Kindern durch ihre offene Art und ihr ehrliches Bemühen inspiriert und motiviert.

Wesentlich für meine Tätigkeit waren die sehr gute Zusammenarbeit mit der Pfarre und der immer wertschätzende, hilfsbereite und gegenseitig unterstützende Umgang im Kollegium. Obwohl ich nach wie vor Freude am Unterrichten habe, bin ich doch auch froh,

meine Pension nun antreten zu können, insbesondere weil ich in Kürze vier Enkelkinder haben werde. Außerdem freue ich mich auch auf eine Zeit, über die ich frei verfügen kann, um z. B. Wanderungen oder Radtouren mit meinem Mann zu machen.

In Dankbarkeit blicke ich zurück auf die vielen Schuljahre in Schlins, das Zusammen-Unterwegssein mit den Kindern, den Kolleg/Innen, den Pfarrern Theo und Lojin sowie den Segen Gottes, der mich in meinem Tun stets begleitete.

AUVA-Radfahraktion für die ganze Volksschule

Nach den ersten Corona-Öffnungsschritten wurde die Volksschule Schlins kurzfristig von der AUVA für einen Radworkshop am 6. und 7. Mai 2021 vorgesehen. Mit Hilfe der Eltern und Lehrpersonen konnte es ermöglicht werden, dass alle Kinder der Volksschule den Workshop bei Sonnenschein, leichtem und teils heftigem Regen absolvieren konnten. Begeistert und mit viel Engagement bewältigten alle Radfahrer/Innen die abwechslungsreichen Stationen wie das Schneckenrennen, die Slalomstrecke, die Gehsteigkante und das einhändige Fahren, die Bremsübung, die Zielbremsung, die Gefahrenbremsung und natürlich den großen Hindernisparcours.

Michael Beer von der Initiative AUVA hatte als Trainer vor Ort alle Kinder und Eltern mit seinen Hinweisen und Ausführungen zur Helmpflicht, richtigem Tragen von Helmen, zur Fahrradausstattung und zum korrekten Verhalten mit dem Fahrrad stets gekonnt im Griff



Wir danken der AUVA für diesen tollen Workshop, den Eltern als Helfer/Innen und auch den Kindern für ihren vollen Einsatz beim Radfahren.





Unsere Feuerwehr

Am 20. Mai 2021 durften wir Drittklässler mit unserer Klassenlehrerin Brigitte Voppichler die Schlinser Feuerwehr besuchen. Die Fahrzeuge standen schon vor dem Feuerwehrhaus zur Besichtigung bereit. Die Feuerwehr Schlins besitzt vier Fahrzeuge. Diese sind im Gerätehaus in der Bahnhofstraße stationiert. Die Schlinser Feuerwehr plant die Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges, weil der Tanklöcher ausgedient hat. Außerdem gehören noch jede Menge Ausrüstungsgegenstände und Löschhilfen zur Ausrüstung der Feuerwehr.



In drei Gruppen aufgeteilt, durfte eine Gruppe mit Erich einen Rundgang durch das ganze Feuerwehrhaus machen. In der Einsatzzentrale erklärte er uns, was die Feuerwehr bei einem Einsatz alles tun muss. Die Einsatzzentrale ist für die Feuerwehr sehr wichtig. Dort werden alle Anrufe angenommen. Bei einem Alarm muss der erste, der kommt, in die Einsatzzentrale und der zweite ins Mannschaftsfahrzeug. In der Werkstatt werden Schläuche repariert und alles wird mit einer bestimmten Farbe gekennzeichnet – die Farbe für Schlins ist orange. Erich hat uns auch die alte und sehr wertvolle Feuerweerpumpe gezeigt. Er erzählte uns auch, warum man kein Wasser über brennendes Fett oder Öl schütten darf. Wir haben die Schlauchwaschanlage und den Schlauchturm erkundet – ui, der ist wirklich hoch! Super hat uns gefallen, dass wir mit Simon mit dem Feuerwehrauto fahren durften. Auch Schaum und Wasser zu spritzen mit Egon und Tobias hat uns riesigen Spaß gemacht. Zum Schluss durften wir unseren Durst mit Limonade stillen. Wir bedanken uns recht herzlich bei Erich, Egon, Simon und Tobias für diesen interessanten und erlebnisreichen Nachmittag.

Unser Gemeindeamt

Einen Tag danach erforschten wir Drittklässler unser Schlinser Gemeindeamt. Dort angekommen, begrüßte uns der Bürgermeister Wolfgang Lässer und führte uns in den Sitzungssaal. Er erzählte uns von seiner Arbeit und beantwortete alle unsere Fragen. Eine Gemeinde zu verwalten ist gar nicht so einfach, da gibt es viel zu tun und zu entscheiden. Danach machten wir einen Rundgang durch das Gebäude, wir zählten 21 Räume. Dabei haben wir die Leute kennengelernt, die im Gemeindeamt arbeiten, nämlich 5 Frauen und 3 Männer. Auch die 3 Männer vom Bauhof und die Kindergartenpädagoginnen gehören zu den Gemeindeangestellten. Der Bürgermeister zeigte uns auch sein Büro und jeder von uns durfte mal auf den Bürgermeistersessel sitzen. Zum Schluss gab es eine tolle Überraschung für uns. Jeder von uns bekam ein wunderschönes und interessantes Buch von unserer Heimatgemeinde Schlins als Geschenk. Darüber haben wir uns riesig gefreut und zu Hause auch schon darin geblättert und gelesen. Danke Herr Bürgermeister für diese tolle Führung!



Kinderzüge im Schuljahr 2021/22 für die 1. Klassen

Frau Nadja Maurer hat sich für das kommende Schuljahr 2021/22 ein tolles Ziel gesetzt. Sie möchte das Kinderzüge für die 1. Klassen der Volksschule Schlins wieder zum Leben erwecken, damit alle Schüler/Innen gemeinsam und sicher auf dem Schulweg unterwegs sind.

Wichtig:

Alle interessierten Kinder und Eltern aus den neuen 1. Klassen sollen sich bis ENDE JULI 2021 telefonisch bei Frau Nadja Maurer, Tel. 0699/13 77 77 02 anmelden!!



Dinna oder dussa – mir freuand üs, eu in üssar Schualleba innagüxla z´ loa!

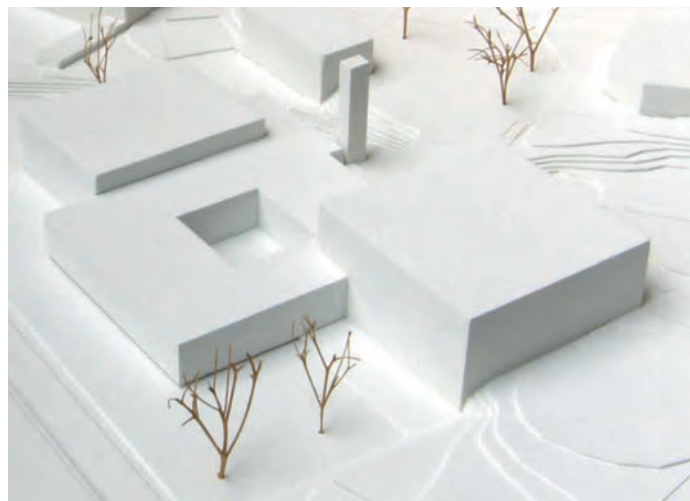
Das Team der Volksschule Schlins

MITTELSCHULE SATTEINS

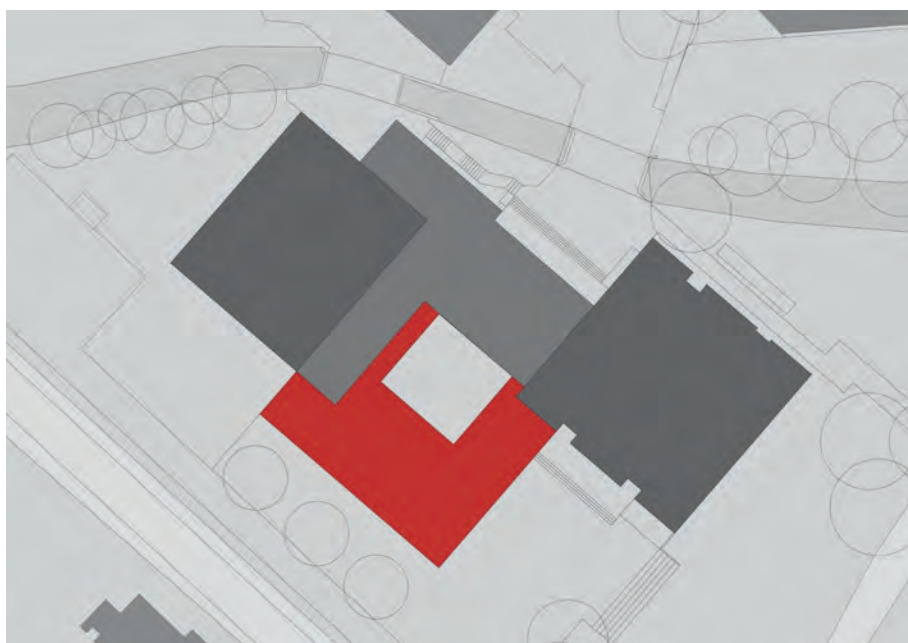
Generalsanierung und Erweiterung der NMS und SMS Satteins

Mit der Sanierung und Erweiterung wird die Mittelschule Satteins nach 45-jähriger Nutzungsdauer bautechnisch erneuert und auf den aktuellen pädagogischen Stand gebracht. Ebenso wird der neueste technische Stand vorgesehen, um im Unterricht für die digitalen Neuerungen der Zukunft gerüstet zu sein.

Der 4-geschossige Klassentrakt wird unter Berücksichtigung der statischen Struktur durch den Einbau eines Fluchttiegenhauses, eines Liftes sowie der Aufwertung der zentralen Hallenbereiche adaptiert. Der bestehende



Mitteltrakt der Schule wird um einen ringförmigen, zweigeschossigen Baukörper erweitert. Dieser verbindet zukünftig den Klassenteil mit der Turnhalle und nimmt fehlende Flächen für Garderobe, Fachklassen und Lehrerbereiche auf. Formal akzentuiert sich der neue zweigeschossige Baukörper gegenüber den Bestandsfassaden der beiden Hauptbaukörper. Die neue Fassade ist als eine Bänderung von Stahlbetonfertigteilen mit dazwischen gespannten Füllelementen aus Glas und Metall gedacht. In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 03. Mai 2021 fasste die Gemeindevertretung Satteins den Baubeschluss für das netto 16,39 Millionen Euro teure Großprojekt – eine große finanzielle Herausforderung für Satteins als Standortgemeinde sowie die weiteren Schulsprengelgemeinden Göfis, Scilins, Schnifis, Röns, Düns und Dünserberg, die nur durch Unterstützung des Bundes und des Landes möglich ist.



Doch bevor mit den Bauarbeiten begonnen werden kann, brauchen die Schüler ein Ersatzquartier. Dieses entsteht westlich der Schule auf dem Bauhofgelände. Aus 114 Containern entsteht ein neues zweigeschossiges Schulgebäude mit Klassenzimmern, sowie Räumlichkeiten für die Direktion, die Lehrerschaft, für den EDV-Unterricht und eine Bücherei. Komplett ausgestattete Sanitärcontainer ergänzen die Infrastruktur. Bis Ende Juni soll die Containerschule fertig sein, damit mit Beginn der Sommerferien mit den Bauarbeiten am „alten“ Schulgebäude begonnen werden kann.

TERMINE

05.04.21 – 25.06.21

Containeranlage

28.06.21 – 09.07.21

Umzug in Container

21.06.21

Baubeginn mit Abbrüchen

14.10.22

Baufertigstellung

17.10.22 – 28.10.22

Übersiedlung



AUS DER REGIO IM WALGAU

Flurnamen im Walgau

Baschgär, Jumpflida oder Zitz? Was bedeuten *Brola, Büntabrunna, Dabalada, Diola, Fahn, Fäscha, Fislis, Fabelina, Flana, Fuschgel, Galonga, Nohla, Rifa, Tomma oder Vanella*?

Womöglich wohnen Sie in Frommengärsch und würden gerne wissen, woher diese Bezeichnung kommt? Dies alles sind Beispiele für klangvolle Flurnamen im Walgau.

Auf www.imwalgau.at/region/flurnamen.html bzw. www.imwalgau.at/uploads/projekte/identitaet/Flurnamen-Web.pdf sind zahlreiche Flurnamen nach Gemeinden gelistet und mit den entsprechenden Deutungen ergänzt worden. Jeder Regio Im Walgau-Gemeinde sind mehrere Seiten inkl. einer Gemeindegarte gewidmet. Die umfangreiche 296 Seiten starke Dokumentation ist das Ergebnis der Arbeitssitzungen von Werner Vogt (leider verstorben 2020) und Guntram Plangg, welche sich mit besonderer Hingabe diesem Thema gewidmet haben. Ergänzt wurde das Projektteam von Gemeindegarchivar Thomas Gamon (Nenzing) sowie von Manfred Kopf (Landesraumplanung).

Übrigens, in unserem Dorfbuch „Lebensraum Schlins“ finden sich auf 15 Seite die Deutungen der Schlinser Flurnamen.

Zitat Thomas Gamon: „Die Flurnamen stellen einen besonderen Schatz unserer historischen und kulturellen Vergangenheit dar. Deshalb wurden sie im Jahr 2011 von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe Österreichs anerkannt.“



Kooperationsstrategie für den Walgau

Oder: Wo der Walgau hin möchte

Der langjährige Amtsleiter eines Gemeindeamtes geht in Pension, der Mitarbeiter im Bürgerservice erkrankt - woher nun die Expertise nehmen, wenn die Gemeinden personell oftmals sehr knapp aufgestellt sind?

Ausgehend von dieser Fragestellung aus den kleinen Jagdberggemeinden Düns, Dünserberg, Röns und Schnifis haben sich die weiteren Gemeinden des Unteren Walgaus (Frastanz, Göfis, Sattein und Schlins) zu einem Austausch getroffen und im Regio-Vorstand mit allen Bürgermeisterinnen weiter diskutiert. Dort wurde im Juli 2020 einstimmig beschlossen, eine allgemeine Kooperationsstrategie für den Walgau zu erarbeiten. Zahlreiche Interviews in allen 14 Regio-Gemeinden, eine Auftaktveranstaltung sowie anschließende weitere vier Workshops später war klar: Ein Kooperationsplan muss nicht nur zwischen kurz-, mittel- und langfristigen Projekten unterscheiden, sondern auch verschiedene Beteiligungen ermöglichen. Es müssen also nicht alle 14 Regio-Gemeinden in alle besprochenen Kooperationspotenziale eingebunden sein. Jede Gemeinde bzw. Teilregion hat ihre eigenen Bedürfnisse und Prioritäten, auf die Rücksicht genommen werden wird.

Themenpalette

Aufgrund der Corona-Situation fand der Großteil der Veranstaltungen virtuell statt. Unterstützt vom Gemeindeverband und zwei externen Experten wurde eine breite Themenpalette gesammelt. Die Workshops fanden mit allen Gemeinden statt. Obwohl Online-Sitzungen Distanz vermitteln (im wahrsten Sinne des Wortes) waren die 14 Regio-Gemeinden im engen und intensiven Austausch





miteinander. Mögliche Handlungsfelder und -bereiche wurden präsentiert und jeweils im Anschluss an den Workshop von den Bürgermeistern evaluiert. Eine Matrix hat die Vielzahl an erhobenen Stoßrichtungen bewertet und es war viel Platz für angeregte Debatten.

Erarbeitung einer Umsetzungs-Roadmap

Für die Teilnehmenden war es wichtig zu betonen, dass Kooperationspotenziale möglichst konkret und gut nachvollziehbar sein sollen. Eine Prioritätenreihung für die nächsten Jahre spiegelt die vielfältigen Kooperationspotenziale am besten wider, eine entsprechende Übersicht inkl. Grafik – die sogenannte Roadmap – verdeutlicht das gemeinsam Erarbeitete als möglichen Zeitplan für die nächsten Jahre.

Vielfalt im Kleinen ganz groß

Wenn wir hier jetzt nur wenige Beispiele ansprechen, dann ergibt sich dennoch bereits eine große Themen-Vielfalt: Ganz oben stehen Kooperationsideen zu Kultur und Öffentlichkeitsarbeit. In beiden Bereichen hat bereits die Vernetzung begonnen und erste konkrete Ergebnisse werden schon im kommenden Frühjahr sichtbar. Weiters ist ein Wasserwerksverbund der Hanggemeinden Düns, Dünserberg, Schnifis, Rön mit Schlins und Bludesch im Rahmen einer langfristigen Strategie in Planung. Und die Jagdberggemeinden überlegen, gemeinsam ihre Gemeindearchive zu professionalisieren. Zudem wollen Stichworte wie „Verwaltungsspringerdienst“, „regionaler Lehrling“, „Feuerbeschau“ sowie „Grünmüll-Entsorgung“ in einer weiterführenden Strategie behandelt werden ...

JUGENDKULTURARBEIT WALGAU

Jugendarbeit im Wandel

Die einzige Konstante bleibt die Veränderung. Dieses Zitat des griechischen Philosophen Heraklit hat auch nach zweieinhalbtausend Jahren nicht seine Gültigkeit verloren. Die Veränderungen, welche die Maßnahmen der Pandemie mit sich bringen sind nicht nur in der Gesellschaft stark spürbar, sondern vor allem auch im Handlungsfeld der Offenen Jugendarbeit. So wandelten sich in den letzten 20 Jahren die Themen der Jugendarbeit von Freizeitgestaltung hin zu sozialpädagogischer Arbeit. Die Bedürfnisse der Jugend nach einer sicheren Zukunftsplanung und einem stabilen Umfeld, sind präsenter denn je. Corona ließ so manche Lebenskonzepte ins Wackeln bringen.

Genau hier setzten wir als JKAW an. Wir bieten durch regelmäßiger Präsenz in den Freiräumen der Jugend und den Jugendräumen eine Kontinuität und eine positive Beziehung den Jugendlichen an. Durch gezielte Angebote begleiten wir die Jugendlichen bei ihrer persönlichen Zukunftsplanung individuell und nutzen die bestehenden Netzwerke für ihre Entwicklung.

Der Jugendraum

Der Jugendraum wird oft auch als Elternfreie Zone betrachtet. Hier können sich die Jugendlichen in einem niederschweligen und freiwilligen Setting treffen und die jeweiligen Angebote der Räume nutzen. Diese Räumlichkeiten werden durch das Team der JKAW begleitet. Neben spielen, musizieren und „chillen“ finden immer wieder Gespräche zu verschiedensten Themen statt. Es werden auch Workshops zur Gewaltprävention, Sexualität, Selbstwert, Suchtverhalten, Berufe uvm. angeboten. Diese Workshops werden von externen Fachkräften durchgeführt.

Freiräume

Freiräume sind von Jugendlichen angeeignete Räume. Diese sind nicht im klassischen Sinne gemeinte Räume mit Wänden und Türen, sondern vielmehr Treffpunkte. Diese Treffpunkte obliegen oftmals einem negativen Charakter. Durch Lärm, Müll und anderen für Anrainer*innen unangenehmen Auffälligkeiten sind diese Freiräume sehr oft auch mit Konflikten behaftet. Hier versuchen wir als JKAW durch das Angebot der mobilen Jugendarbeit ein Miteinander zwischen den Jugendlichen Besucher*innen der Plätze und den Anrainer*innen zu finden. Wir machten hiermit immer wieder gute Erfahrungen und es entstand ein Miteinander der Generationen und Kulturen.

Gelebte Partizipation

Bei all unseren Angeboten und Veranstaltungen haben die Jugendlichen stets die Möglichkeit sich partizipativ zu beteiligen. Wir halten uns hier an dem Stufenmodell der Partizipation nach Roger Hart und Wolfgang Gernert. Mitreden, mitgestalten, teilhaben: Ziel ist es, Demokratie als gesellschaftlichen Aushandlungs- und Gestaltungsprozess erfahrbar zu machen – und zwar zusammen mit den Jugendlichen in ihren Lebensräumen. Formen der Partizipation und Teilhabe unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Qualität und Wirkung. Nicht in jedem Fall ist die höchste Form der Partizipation auch die Beste. Vielmehr möchten wir mit diesem Stufenmodell die Auseinandersetzung mit der eigenen Beteiligungsqualität anregen und somit auch den Jugendlichen den Erwerb von Handlungskompetenzen erweitern.

Wollen Sie mehr über die JKAW erfahren?

Dann melden Sie sich bei Markus Schwarzl unter +43 664 232 6126 oder markus.schwarzl@jka-walgau.at

JKAW
JugendKulturArbeit Walgau

MUSIKSCHULE WALGAU

Die Musikschule Walgau hat auch in diesem Schuljahr tolle Projekte auf die Beine gestellt. Die Planung für das kommende Schuljahr läuft bereits auf Hochtouren.

Jahreskonzert als Livestream

Ende Mai ging das Jahreskonzert der Musikschule im Ramschwagsaal in Nenzing über die Bühnen. Lernende und Lehrende präsentierten ein



abwechslungsreiches Programm, bei dem Instrumente aus allen Fachgruppen zu hören waren. Gemischte Ensembles sowie ausgewählte Solistinnen spielten dabei Musik von Klassik bis Pop und Volksmusik. Auf Grund der Sicherheitsbestimmungen wurde das Konzert als Livestream übertragen und kann mittels eines Links auf der Homepage auch noch jetzt angesehen werden.

Tag der offenen Türe



In der letzten Ferienwoche, am Dienstag, dem 7. September, veranstaltet die Musikschule einen Tag der offenen Türe i Bildungszentrum Frastanz. Nähere Infos kommen rechtzeitig auf die Homepage der

Musikschule. Bereits jetzt sind dort unter dem Punkt „Digitale Musikschule“ umfangreiche Informationen mit Videos zu allen Instrumenten und Kursen sowie Konzertmitschnitte zu finden. Auch die Anmeldung zum Unterricht ist ab sofort über die Homepage möglich.



Metallica mit Blockflöt und Hackbrett

Bei diesem Konzert hatte auch das Videoprojekt der Musikschule unter dem Titel „Nothing Else Matters“ Premiere. Dabei spielten 58 Musikschüler*innen den bekannten Song der Band Metallica ein und die Ton- und Bildaufnahmen wurden dann zu einem coolen Video zusammengefügt. Dank eines ganz besonderen Arrangements sind in dieser Version des Hits alle Instrumente zu hören, die man an der Musikschule erlernen kann: Holz- und Blechblasinstrumente wie Klarinette und Posaune, Streich- und Zupfinstrumente wie Violine und Gitarre, Elektronische Instrumente wie Keyboard oder E-Bass, Tasteninstrumente wie Klavier und Orgel, Volksmusikinstrumente, Schlagwerk und Gesang.

Fotos © Musikschule: Jahreskonzert 2021, Ausprobieren der Instrumente beim Tag der offenen Tür

TERMIN

Di, 7.9., 14-17 Uhr
Tag der offenen Tür
Bildungszentrum Frastanz

LEADER-Region

Vorderland-Walgau-Bludenz

LEADER-REGION VORDERLAND-WALGAU- BLUDENZ AUF ZUKUNFTSKURS!

30 Jahre LEADER in der EU und sechs Jahre LEADER in der Region Vorderland, Walgau und Bludenz gibt Anlass für ein Resümee & einen Blick in die Zukunft



Unsere **LEADER-Region VWB** profitiert von

Fördermittel 2015-2020	
insg.	3,865 Mio. €
bewilligte Projekte	64
bewilligte Förderungen	3,1 Mio. €
Eigenmittel der Projekte	2,4 Mio. €
nachhaltige Investitionen	
insg.	5,5 Mio. €

Diese **Projekte** haben:

- ✓ Arbeitsplätze geschaffen
- ✓ das kulturelle Angebot gesteigert
- ✓ das Bewusstsein für die Region gestärkt
- ✓ neue Kooperationen zwischen Erzeugern und Verbrauchern ermöglicht
- ✓ das Potenzial für Naherholung und Tourismus gestärkt
- ✓ Integration ermöglicht u.v.m.

LEADER steht seit 1991 für eine von der Bevölkerung betriebene Regionalentwicklung, die die Krisenwiderstandsfähigkeit und Innovationskraft stärkt und einen großen thematischen Spielraum bietet.

Resümee

In sechs Jahren wurde mit **64 Projekten** aus vielfältigen Themen, die die Menschen in unserer Region bewegen, vieles erreicht. Vieles davon wäre ohne die EU-Förderung nicht möglich gewesen. LEADER bedeutet Heimat aktiv (mit)-gestalten!

Ausblick

Die neue Förderperiode wird offiziell im Jahr 2023 starten. Dafür werden wir uns erneut mit einer neuen lokalen Entwicklungsstrategie bewerben. In einem breit angelegten Beteiligungsprozess werden die Themen und Maßnahmen zur Stärkung unserer Region in den kommenden Monaten definiert

Dazu zählen

- den Herausforderungen des Klimawandels begegnen und eine enge Zusammenarbeit mit den KLAR!-Regionen
- Stärkung & Ausbau der Digitalisierung
- soziale Stärkung der Region & Chancengleichheit
- Sicherung der regionalen Versorgung

LEADER ist europaweit DIE bewährte Methode zur Gestaltung der ZUKUNFT und orientiert sich stets am Puls der Zeit!

www.leader-vwb.at



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 **LE 14-20**
Gemeinschaft für den ländlichen Raum

 **Vorarlberg**
unser Land

 LEADER

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



www.littering.at

“Abfall lebt ewig!”



Idee/Auftraggeber: umweltverband.at; Konzept/Umsetzung: improve.at & agentur kea@aon.at

umwelt | v



Umweltverband
Vorarlberger Gemeindehaus



Littering in
Vorarlberg
„Bitte nicht!“

Jubilare

Gratulation zur diamantenen Hochzeit

Am 20. Mai 2021 konnten **Ingeborg und Adolf Giselbrecht auf 60 gemeinsame Ehejahre** zurückblicken.



Bürgermeister Wolfgang Lässer ist der Einladung des Jubelpaares gerne gefolgt und wünschte im Namen der Gemeinde noch viele gemeinsame glückliche Jahre. In gemütlicher Runde wurden das Präsent der Gemeinde und die Ehrengabe des Landes überreicht.

Gratulation zum 90er

Frau Thersia Kahlbacher feierte am 28. Mai 2021 ihren 90. Geburtstag.



Im Beisein ihrer Tochter und ihres Schwiegersohnes überbrachte Bürgermeister Wolfgang Lässer die Glückwünsche der Gemeinde und überreichte der Jubilarin ein Präsent.

Gratulation zur diamantenen Hochzeit

Das nicht gerade alltägliche Jubiläum der **diamantenen Hochzeit konnten Gertrud und August Kirchmayr am 6. Mai 2021** feiern.



Als Gratulant überbrachte Bürgermeister Wolfgang Lässer ein Präsent der Gemeinde und die Ehrengabe des Landes. In geselliger Runde wurde auf viele weitere gemeinsame Jahre angestoßen.

”

*Ein Jubiläum ist eine Zeit,
um die Freuden von heute,
die Erinnerungen von gestern
und die Hoffnungen von morgen zu feiern*

S.J. Pereiman

”

WANDERN IST MEHR ALS SPAZIERENGEHEN

Sicherheitstipp Sicheres Vorarlberg

Die Gruppe der Wanderbegeisterten wird immer vielfältiger. Familien, junge Paare, Senioren, Jugendliche, sie alle sind in den Bergen zu finden. Wandern zählt zu einer der beliebtesten Bergsportarten, ist aber auch einer der meist unterschätzten. 2020 zeigt die Unfallstatistik einen Anstieg der verunfallten Wanderer um 34% im Vergleich zu den letzten zehn Jahren.



PEAK BERGCHECK

Um dies zu verhindern, gibt es den **PEAK-Bergcheck**. Dieser Check unterstützt dich bei der Tourenplanung und Durchführung einer Wanderung. Er wurde von der bfu (Beratungsstelle für Unfallverhütung/Schweiz) entwickelt. Von Sicheres Vorarlberg in Zusammenarbeit mit den Alpinorganisationen wurde er angepasst und veröffentlicht. PEAK steht für Planung, Einschätzung, Ausrüstung und Kontrolle und soll dir dabei helfen nichts zu vergessen. Hier findest du viele weitere Tipps zum Wandern als Orientierungshilfe für die nächste Tour.

<https://www.sicheresvorarlberg.at/ratgeberartikel/tipps-zum-wandern/>

